



## **GEDICHTE**

**Juri Alexandrovitsch Anderlana**

## EIN WIEDERSEHEN

(Übersetzung aus den russischen  
„Wstretscha 13.07.2003“) 17.10.2007, 2:00 16:00

Seit hundert Jahren, leb ich diesen Tag:  
Am Bahnhof dämmt es, morgengrau,  
Ich stehe da, im schwarzem Frag  
Und Du vor mir... ich sah's genau...

Im warmen Briesse wiegt das Haar,  
geheimnisvolle, blaue Augen...  
Ich stehe wie benommen da,  
Das Glück schlägt Tränen in die Augen...

Mit wilder Wucht rast mir das Herz,  
Das Atmen wird zum stumpfen Schmerz,  
In feuchter Hand blüht rote Rose,  
Doch ich versuch die coole Pose...

Da ist Sie schon... Lläuft mir entgegen...  
Was soll ich tun? Oh Herr, Dein Segen...

Erregtes Herz, verrät das Atmen,  
Ich konnte kaum ein Wort sagen...  
Komme weit her, hast mich erkannt?  
Fragt sie, schüttelnd meine Hand...

Gepäck bescheidnes nahm ich Ihr  
Und half ihr dann ins Auto steigen...  
Ich fahre heim und sie mit mir,  
Oh Leipzig, nimm uns auf, zu dir!

*J.A.Anderlana*